

# Forschungsprojekt soll Lehrerbildung verbessern

Professoren aus vier Ländern tauschen sich an der Uni Passau aus, um die didaktische Kompetenz der Lehrer zu stärken

Von *Theresia Wildfeuer*

Um die Lehrerbildung und die Fort- und Weiterbildung von Pädagogen zu verbessern, haben sich Professoren von Universitäten in Tschechien, Österreich, China und Deutschland am Lehrstuhl für Schulpädagogik der Universität Passau ausgetauscht. Das Thema, angeregt von Professor Dr. Norbert Seibert und dem Lehrstuhl für Schulpädagogik in Passau, ist die Untersuchung subjektiver Theorien von Lehramtsstudenten über Unterrichtsprozesse und der Grad der Verinnerlichung von objektiven Unterrichtstheorien als Handlungsanleitung.

Der Lehrstuhl freue sich sehr, dass die langjährige gute Kooperation mit der Südböhmischen Universität in Budweis „so umfassend Früchte trägt und wir die Forschungsarbeit des Lehrstuhls weiter internationalisieren können“, betonte Professor Norbert Seibert. Anlass für das Treffen in größerer Runde sei das Programm „Horizont 2020“, das im Bildungsreich regen internationalen Austausch über gemeinsame Forschungsschwerpunkte zur Aktualisierung und Professionalisierung der Lehrerbildung vorsieht.

„Wie wissenschaftliche Erkenntnisse in das praktische Handeln eingehen“ und „inwieweit subjektive Theorien die Schulpraxis beeinflussen“, ist dabei Thema. „Denn sie tun nicht, was sie wissen“, sagte Seibert. Wissenschaft werde im Schulalltag oft nicht umgesetzt. Es sei daher wünschenswert, dass Lehrer ihre subjektiven



**Um eine bessere Lehrerbildung** bemühen sich Professor Dr. Jan Böhms (v.l.) von der Pädagogischen Hochschule in Linz, Professorin Dr. Wu Weidong aus Hangzhou, Dr. Hana Andrásová von der Uni in Budweis, Professor Dr. Vera Janíková von der Universität Brunn, Dr. Doris Cihlars und Professor Dr. Norbert Seibert vom Lehrstuhl für Schulpädagogik an der Uni Passau. – Foto: Wildfeuer

Ländern gebe es unterschiedliche Formen, sich Wissen anzueignen. Diese zu untersuchen, zu begründen und auch zu fördern, sei das Anliegen.

„Der internationale Austausch und Vergleich ist uns wichtig“, sagte Dr. Hana Andrásová von der Uni Budweis. Dabei gehe es nicht nur um länderübergreifende Didaktik, sondern auch um Fachdidaktik, ergänzte Dr. Doris Cihlars vom Passauer Lehrstuhl. Diese werde zu sehr zurückgefahren, kri-

weils bedauerte, dass ihre angehenden Lehrer erst in den Masterstudien mit Didaktik konfrontiert werden. In China sei Praxis dagegen schon ab dem zweiten Studienjahr Programm, erzählte Professorin Dr. Wu Weidong aus Hangzhou. Studenten hospitierten eine Woche an der Schule. Im dritten Jahr übten sie anhand von „Micro-Teaching“, bei dem Lernen durch Filmaufnahmen sichtbar gemacht wird. Dann dürften sie selbst unterrichten. Im vierten Studienjahr

das bayerische System für besser.

Das Projekt wolle nicht nur Erkenntnisse für die Professionalisierung der Lehrerbildung liefern, sondern auch ergründen, warum die Schulerfolge und Schülerleistungen in Ländern wie China besser ausfallen, resümierte Professor Böhms. Man müsse dabei von oberflächlichen Beschreibungen, zum Beispiel über „roboterhafte Schüler“, weggelassen und das betrachtete, was dahinter steckt: die pädagogisch-didaktische Idee.

Schwerpunkte des EU-Projekts, in das auch China einbezogen wird, sind die schulpädagogische Untersuchung von Diversität und Beratungs- und Diagnosekompetenz an den Universitäten Passau und Linz sowie der didaktischen Kompetenz in den Fächern Deutsch der Universitäten in Budweis und Brunn und Mathematik am Institut für Lehrerfortbildung in Hangzhou in China, wie sie vor allem im Pflichtschullehrerbereich grundlegend ist. Zu vier Messzeitpunkten während des Studiums wird der Kompetenzerwerb der Studenten empirisch anhand unterschiedlicher Methoden überprüft, um daraus Handlungsempfehlungen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Studierenden und Lehrern abzuleiten.

Der Austausch, der aus einer engen Kooperation zwischen den Unis Budweis und Passau hervorgeht, bei der international zusammengesetzte Studentengruppen gemeinsam Unterrichtseinheiten vorbereiten und Team-Teaching